

PRESSEMAPPE

zur Programmvorstellung der

46. INNSBRUCKER FESTWOCHE^N DER ALTEN MUSIK 2022

Unter folgendem Link wird Ihnen das Programm in einem Video vorgestellt:

<https://youtu.be/OixPBqbKJ6M>

Teilnehmer*innen:

- **Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader**, Kulturlandesrätin für Bildung, Kultur, Arbeit und Wohnen
- **Georg Willi**, Bürgermeister der Stadt Innsbruck
- **Alessandro De Marchi**, Intendant der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik
- **Dr. Markus Lutz**, Geschäftsführer der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik
- **Mag. Eva-Maria Sens**, Betriebsdirektorin der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|--------|
| Innsbrucker Festwochen der Alten Musik 2022 | S. 3 |
| «Begegnungen» (Das Leitmotiv) | S. 3 |
| «Verhängnisvolle Bündnisse» (Die Opern) | S. 4-5 |
| «Geigengeflüster und internationales Stimmengewirr» (Die Ambraser Schlosskonzerte) | S. 5 |
| «Klangliche Vielfalt» (Die Konzerte) | S. 5-6 |
| «Vom Berg ins Tal» (Kostenfreie Programme, Workshops und Freiluft-Konzerte) | S. 6 |
| Zahlen und Fakten der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik 2022 | S. 7 |
| Tickethinweise und Kontakt | S. 8 |

Die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik 2022

Die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik zählen zu den renommiertesten Festivals barocker Musik in Europa. Seit 1976 sind sie ein Besuchermagnet für Gäste aus aller Welt. Die Innsbrucker Festwochen finden vom 12. Juli bis 28. August 2022 statt und beleuchten mit über 50 verschiedenen Veranstaltungen das Leitmotiv „Begegnungen“. Das breite und facettenreiche Programm reicht von drei szenischen Opern bis hin zu Festkonzerten, Aufführungen sakraler Musik, kostenfreien Open-Air-Veranstaltungen sowie Workshops für Kinder- und Erwachsene. 2022 sind drei italienischsprachige Opern zu erleben: «Silla» von Carl Heinrich Graun unter der musikalischen Leitung von Alessandro De Marchi, Giovanni Bononcini's «Astarto» in einer Inszenierung von Silvia Paoli und der musikalischen Leitung von Stefano Montanari sowie als Barockoper: Jung Carlo Pallavicinos «L'amazzone corsara» unter dem Dirigat von Luca Quintavalle und der Regie von Alberto Allegrezza. Internationale Stars wie die Countertenöre Bejun Mehta und Valer Sabadus, die Sopranistinnen Dorothee Miels und Roberta Invernizzi, die Mezzosopranistin Sophie Rennert sowie die junge Ausnahmealtestistin Francesca Ascioti und viele mehr stehen bei den Festwochen auf der Bühne. Weltweit gefeierte Orchester wie das La Cetra Barockorchester und Vokalensemble unter der musikalischen Leitung von Andrea Marcon, Accademia Bizantina mit Ottavio Dantone und Les Arts Florissants unter der Leitung von Paul Agnew sind des Weiteren zu erleben. Den fulminanten Schlusspunkt setzt erneut das Finalkonzert des mittlerweile 13. Cesti-Wettbewerbs.

«Begegnungen» (Das Leitmotiv)

Musik ist immer eine Begegnung, ein Treffen von Menschen, die Musik machen, lehren, lernen und aufnehmen. Diese Zusammentreffen können immer unterschiedliche Anlässe haben. Sie können beabsichtigt, zufällig, erfolgreich, auf professioneller oder hobbymäßiger bzw. öffentlicher oder privater Ebene stattfinden. In jedem Fall ist es immer eine interessante und folgenreiche Begegnung. Nachdem die Innsbrucker Festwochen 2021 «Perspektiven» für ein Miteinander boten, sind es 2022 die aktiven «Begegnungen», die im Mittelpunkt stehen. Die Stadt Innsbruck ist schon immer ein Ort der Begegnung, aus historischer wie geografischer Sicht, gerade im musikalischen Bereich und natürlich auch bei den Festwochen. Innsbruck ist ein Ort der Begegnung zwischen dem vornehmlich deutsch- und dem italienischsprachigen Kulturraum, der aber immer offen für Einflüsse aus anderen Kulturrichtungen war und ist. Es geht um Begegnungen gegenseitiger Inspiration, um Beeinflussung, aber auch um Konkurrenz. Nicht zuletzt sind es die persönlichen, spürbaren und inspirierenden Begegnungen zwischen Künstler*innen und Publikum, von Menschen aus fern und nah, von Personen mit unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten und Wahrnehmungen, die auch den Festwochen-Sommer 2022 zu einem außergewöhnlichen machen werden.

«Verhängnisvolle Bündnisse» (Die Opern)

Drei italienischsprachige Werke mit verhängnisvollen Ausgängen werden bei den Innsbrucker Festwochen 2022 über die Bühnenbretter gehen: «Silla» von Carl Heinrich Graun, Giovanni Bononcini's «Astarto» sowie als Barockoper: Jung «L'amazzone corsara» von Carlo Pallavicino.

Zur Eröffnung der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik 2022 wird die Oper «**Silla**» von **Carl Heinrich Graun** im Tiroler Landestheater aufgeführt. Das Libretto basiert auf einer «piece dramatique», die von keinem Geringeren als Friedrich II., König von Preußen, verfasst wurde und die Geschichte des berühmten römischen Diktators Lucius Cornelius Sulla und dessen plötzlichen Rücktritt ins Privatleben erzählt. Die Uraufführung fand am 27. März 1753 in der Hofoper Unter den Linden in Berlin anlässlich des Geburtstags der Königinmutter Sophia Dorothea von Hannover statt. Bei der Innsbrucker Premiere am 5. August 2022 leitet Festwochen-Intendant Alessandro De Marchi das Innsbrucker Festwochenorchester sowie namhafte Solist*innen, darunter zwei der weltweit besten wie gefragtesten Countertenöre unserer Tage: Bejun Mehta und Valer Sabadus. An ihrer Seite brillieren des Weiteren die Sopranistinnen Eleonora Bellocchi und Roberta Invernizzi, die Countertenöre Hagen Matzeit und Samuel Mariño sowie der Tenor Mert Süngü.

Premiere am 05.08.2022 um 18.30 Uhr, weitere Vorstellungen am 07.08. um 16 Uhr & am 09.08.2022 um 18.30 Uhr, im Tiroler Landestheater (📖 Programmbuch Seite 28)

Als **Barockoper:Jung** wird «**L'amazzone corsara**» von **Carlo Pallavicino** auf die Bühne der Kammerspiele im Haus der Musik gebracht. Im Mittelpunkt steht eine Korsarin, die aus ihrem Heimatland flieht, um nach Umwegen als Freibeuterin, als Gemahlin des Königs zurück zu kehren. Die Musik schrieb der Komponist Carlo Pallavicino, der in Venedig und Dresden wirkte und somit zu einer Art stilistisch-musikalischem Brückenbauer wurde. Mit einer erlesenen Auswahl aus Teilnehmer*innen des zurückliegenden 12. Cesti-Wettbewerbs, die vom Barockorchester:Jung begleitet werden, dem musikalischen Leiter Luca Quintavalle und dem Regisseur Alberto Allegrezza verspricht die Aufführung eine unterhaltsame musikalische Komödie der Extra-Klasse zu werden.

Premiere am 18.08.2022 um 19 Uhr, weitere Vorstellungen am 20., 22. & 23.08.2022 jeweils um 19 Uhr, in den Kammerspielen im Haus der Musik (📖 Programmbuch Seite 32)

Das Tiroler Landestheater ist auch Schauplatz einer weiteren Oper: **Giovanni Bononcini's «Astarto»** wird in der letzten Festivalwoche aufgeführt. Die italienische Regisseurin Silvia Paoli, die bei den Festwochen 2020 für Jubelstürme mit der Aufführung der Melani-Oper «L'empio punito» sorgte, hat sich dieser kaum aufgeführten Oper angenommen. Es wird die rekonstruierte Londoner Erfolgsfassung aus dem Jahr 1720 zur erstmaligen neuzeitlichen Wiederaufführung kommen. Es musiziert unter der musikalischen Leitung von Stefano Montanari das Enea Barock Orchestra aus Rom sowie international gefeierte Solist*innen, wie Altistin Francesca Ascioti, die Mezzosopranistin Dara Savinova, Sopranistin Ana Maria Labin sowie Bassist Luigi De Donato, der schon in der

Mailänder Scala und den Salzburger Pflingstfestspielen auf der Bühne stand. Das Publikum erwartet viel Herzscherz und allerlei Liebeswirrungen. Schon zu Lebzeiten des Komponisten war die Oper sowohl in Rom als auch in London ein großer Erfolg.

Premiere am 25.08.2022 um 19 Uhr, weitere Vorstellung am 27.08.2022 um 19 Uhr, im Tiroler Landestheater (☞ Programmbuch Seite 36)

«Geigengeflüster und Stimmengewirr» (Die Ambraser Schlosskonzerte)

Wo geben sich die bedeutendsten Geiger des 17. Jahrhunderts und Jakob Stainer, der «Gott des Geigenbaus», ein Stelldichein? Wo findet eine musikalische Revolution um 1600 statt? Wo wird ein imaginäres Treffen der Tastenkünstler Domenico Scarlatti und Jean-Philippe Rameau inszeniert? Und wo treffen italienische, französische und deutsche Tonmeister aufeinander? Bei den Ambraser Schlosskonzerten werden all diese Fragen beantwortet und keine musikalischen Wünsche bleiben offen. Der gefiederte Schlossherr lädt vom 12. Juli bis 02. August 2022 wieder zu den traditionellen Konzerten und lockt mit vier außergewöhnlichen Programmen und Musiker*innen. Gefragte Ensembles wie das Ensemble Diderot unter der Leitung des Barockgeigers Johannes Pramsohler, Ars Antiqua Austria mit Gunar Letzbor, das französische Ensemble Le Caravansérail und die Sopranistin Rachel Redmond sowie Ausnahmekünstlerin Anna Fusek werden zu erleben sein.

12.07. bis 02.08.2022, jeweils dienstags um 20 Uhr im Spanischen Saal von Schloss Ambras
(☞ Programmbuch Seite 16 – 22)

«Klangliche Vielfalt» (Die Konzerte)

In den schönsten Sälen und den prachtvollen Kirchen Innsbrucks wird es zu vielen bewegenden musikalischen Begegnungen kommen, so gibt z. Bsp. die Tiroler Harfenistin Margret Köll mit den Sängerinnen Dorothee Miels, Marie-Claude Chapuis und Barbara Zanichelli u. a. ein «Concerto delle Donne» im Spanischen Saal von Schloss Ambras. Das britische Gambenconsort Fretwork feiert Matthew Locke's 400. Geburtstag im Programm «Glorious viols». Eines der bekanntesten Ensembles der Alten-Musik-Szene, Les Arts Florissants, widmet sich in einem rein vokal besetzten Konzert in der beeindruckende Hofkirche Heinrich Schütz' erstem Madrigalbuch. Festwochen-Intendant Alessandro De Marchi bringt mit einer verschollen geglaubten italienischsprachigen Fassung des «Messias» eine neuzeitliche Erstaufführung mit ausgewählten Solist*innen und dem Innsbrucker Festwochenorchester auf die Bühne. In der Jesuitenkirche entführt das Ensemble La fonte musica in «Constantia» in die Zeit des Konstanzer Konzils (1414–1418), zu dem sich nicht nur die höchsten kirchlichen und geistlichen Würdenträger aus dem gesamten europäischen Raum versammelten, sondern auch die damit verbundenen Musiker und Stile zusammentrafen. Claudio

Monteverdi erklingt mit dem erfolgreichen La Cetra Barockorchester und Vokalensemble unter Andrea Marcon in der Stiftskirche Wilten. Der mehrfach ausgezeichnete Organist, Cembalist, Dirigent und Musikforscher Lorenzo Ghielmi nimmt das Publikum ebenfalls in der Stiftskirche Wilten gemeinsam mit der Violinistin Mayumi Hirasaki mit auf eine musikalische Reise durch das Leben des Komponisten und Organisten Georg Muffat. Virtuos präsentiert die Accademia Bizantina unter der musikalischen Leitung von Ottavio Dantone Concerti grossi von Vivaldi, Telemann und Heinichen. Darüber hinaus wird im Open-Mind-Konzert «Orfeo 2.0» ein Barockorchester und eine Band 415 Jahre alter Musik ganz neues Leben mit Einflüssen aus Rock, Blues, Funk sowie karibischen Rhythmen einhauchen. Den festlichen Schlussakkord setzen junge Sänger*innen aus aller Welt, in dem sie beim 13. Cesti-Wettbewerb ihr Können vor einer hochkarätigen Jury präsentieren. Hier beginnen große Karrieren junger Sänger*innen, die dann von Innsbruck hinaus auf die Bretter der Opern- und Konzertbühnen ziehen, die die Welt bedeuten.

06. bis 28.08.2022, an verschiedenen Tagen und Veranstaltungsorten
(📖 Programmbuch Seite 56 – 86)

«Vom Berg ins Tal» (Kostenfreie Veranstaltungen, Workshops und Freiluft-Konzerte)

Innsbruck und die umliegenden Berge werden klangvolle Begegnungsorte schaffen. Nach der erfolgreichen Premiere von «Musica montana» bei den vergangenen Festwochen wird es 2022 an drei (hoffentlich sonnigen) Freitagnachmittagen unterhaltsame Musik mit malerischer Aussicht geben. An den schönsten Plätzen der Stadt wird das altbekannte «Concerto mobile» Halt machen und im Pavillon des Hofgartens werden Musiker*innen der Festwochen Gäste mit heiteren Melodien in eine vergnügte sommerliche Stimmung versetzen. Kleine Auszeiten vom Alltag bieten zwei musikalische Andachten in der Hofkirche und in der Stiftskirche Wilten. In Instrumentenbau-Workshops führt Claudia Unterkofler zum einen in die Geheimnisse des Geigenbaus ein und zum anderen gewährt Benedikt Sonnleitner Einblicke in die Welt der Trompeten. Überdies wird beim Schlossfest wieder mit Musik, Akrobatikshows, historischen Spielen sowie Tänzen das Schloss Ambras in eine bunte Vergangenheit getaucht und zu munterem Leben erweckt. Und natürlich darf auch das Trompetenconsort Innsbruck nicht fehlen. Traditionell lassen die Musiker*innen vom Goldenen Dachl aus ihre festlichen Klänge durch die Straßen der Altstadt ertönen.

15.07. bis 28.08.2022, an verschiedenen Tagen und Veranstaltungsorten
(📖 Programmbuch Seite 45 – 69)

Zahlen und Fakten der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik 2022

53 Veranstaltungen an 33 Tagen an mehr als 11 Spielstätten

| | |
|---------------------------|---|
| Zeitraum: | 12. Juli. bis 28. August 2022 |
| Veranstaltungen (gesamt): | 53 |
| Verkaufsveranstaltungen: | 35 |
| Veranstaltungsorte: | 11 (+ Concerto mobile und Musica montana) |

Opernproduktionen: 3

(davon Neuinszenierungen: 3)

«**L'amazzone corsara, ovvero L'Alvilda regina de' Goti**» (Carlo Pallavicino)
 Libretto von Giulio Cesare Corradi
 Uraufführung: Venedig, Teatro SS Giovanni e Paolo, nach 1. Februar 1686
 (Barockoper:Jung)

«**Astarto**» (Giovanni Bononcini)
 Libretto von Paolo Rolli nach Apostolo Zeno und Pietro Pariati
 (Londoner Fassung, 1720)
 Uraufführung: London, King's Theatre Haymarket, 19. November 1720

«**Silla**» (Carl Heinrich Graun)
 Libretto von Friedrich II. (italienische Verse von Giovanni Pietro Tagliacucchi)
 Uraufführung: Berlin, Hofoper Unter den Linden, 27. März 1753

Konzerte und mehr:

Oratorien: 1
 Musikalische Andachten: 2
 Kostenfreie Veranstaltungen: 19
 Open-Air-Veranstaltungen: 17
 Ambraser Schlosskonzerte: 4
 Workshops: 6
 Einführungsgespräche: 20
 Internationaler Gesangswettbewerb für Barockoper Pietro Antonio Cesti
 Schlossfest Ambras

Tickethinweise

Tickets für die 46. Innsbrucker Festwochen der Alten Musik sind ab Mittwoch, 15. Dezember 2021, an allen bekannten **Vorverkaufsstellen** erhältlich.

Vorverkaufsstellen

Online: www.altemusik.at
Tickethotline: +43 512 52074-504
Haus der Musik Innsbruck: Universitätsstraße 1, 6020 Innsbruck (Haupteingang),
Innsbruck Information: Burggraben 3, 6020 Innsbruck
Ticket Gretchen App: im App Store und bei Google Play

Ermäßigungen

- 50% für alle unter 30-Jährigen
- 25% mit dem Quintett (beim Kauf von je einer Karte für 5 verschiedene Veranstaltungen)
- 20% mit der TT-Club Karte für ausgewählte Opern
- 10% mit der Ö1 Club-Karte
- 10% mit der Welcome Card

Pressefotos zum Download finden Sie auf der Webseite der Innsbrucker Festwochen unter www.altemusik.at/presse.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Maria Scheunpflug, MA
Presse und Kommunikation
Innsbrucker Festwochen der Alten Musik GmbH
Universitätsstraße 1, 6020 Innsbruck
T +43 512 571032 18
maria.scheunpflug@altemusik.at
www.altemusik.at